

KRINGS FRÜCHTE LOGISTIK GMBH, RHEINBACH

Alles in einer Hand

Obstbaubetrieb, Logistik und Service sowie Qualitätsmanagement – alles in einer Hand. Beim Familienunternehmen Krings Früchte Logistik GmbH mit Hauptsitz in Rheinbach wird nichts dem Zufall überlassen. Das Fruchthandel Magazin sprach mit Alexander Krings über die Standbeine des Unternehmens und seine Vorliebe für Perfektionismus.

J e nach Saison werden insgesamt 25.000 t Ware verkauft, 1.200 bis 2.000 Paletten pro Tag umgeschlagen. 40 eigene Lkw sind im Einsatz. Da muss jeder Handgriff sitzen. „Deshalb legen mein Vater und ich auch so viel Wert auf gute Fachkräfte.

Über 100 fest angestellte Mitarbeiter, die wir zum größten Teil in unserem Hause ausgebildet haben, sind mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen ein ganz wichtiges Kapital für uns“, betonte Alexander Krings im Gespräch. Und dies gelte für die beiden Geschäftsfelder des Unternehmens, dem Obstbaubetrieb auf der einen Seite und dem Logistik- und Servicebereich auf der anderen Seite.

Um die Einsatzbereitschaft des Fuhrparks, der Maschinen in den Packanlagen oder im Obstbaubetrieb jeder Zeit garantieren zu können, verfügt die KFL GmbH über einen eigenen Werkstattbetrieb. „Dies gewährleistet eine kurze Realisationszeit, gerade am Wochenende oder an Feiertagen.“ Dadurch halten wir Zeitverluste, die durch den Einsatz von Fremdfirmen zweifellos entstehen, auch am Wochenende sehr gering.“ Bei den Serviceleistungen für die Kunden des LEH seien Pünktlichkeit und Verlässlichkeit schließlich das oberste Gebot. Neben Verpackungs- und Kom-

100% Kontrolle und Rückverfolgbarkeit beim eigenen Obst“

missionierungs-Aufgaben bündelt Krings auch Waren zum Beispiel am Umschlagsort Venlo an der deutsch-niederländischen Grenze. „Die Transportkosten sind in den Niederlanden sehr stark gestiegen, so dass wir die weitere Verteilung der Ware ab Grenze bis zum Kunden durch unsere Lkw übernehmen.“ Im Einsatz dabei sind ausschließlich gut ausgebildete Fahrer, da sie eine große Verantwortung für die Ware unter anderem auch am Wareneingang der LEH-Zentralläger tragen. „Gute Fahrer zu bekommen ist aber heute schwierig geworden. Der Alterungsprozess schreitet voran, wobei das Frachtaufkommen auf der Straße und

die Anforderungen an die Fahrer aber zunehmen“, beschreibt Alexander Krings eines der Probleme in der Fruchtbranche. Heute koste ein Lkw-Führerschein rund 6.000 Euro, die der Fahrer allein aufbringen müsse, um in dem Beruf tätig sein zu dürfen. Deshalb und auch wegen der unterschiedlichen Arbeitszeiten sei das Interesse bei jungen Leuten, Lkw-Fahrer zu werden, nicht mehr so groß. „Wir müssen diesen Fachkräften etwas bieten und lassen sie regelmäßig schulden und weiterbilden.“

Am Standort Rheinbach stehen für die Sortierung, Verpackung und Lagerung über

Alexander Krings. Im Hintergrund alte Fotos, welche die Entwicklungsgeschichte des traditionsreichen Familienunternehmens darstellen.



10.000 m² zur Verfügung. Doch das Unternehmen erweiterte in den letzten Jahren sein Geschäft so erfolgreich, dass die erst drei Jahre alte hochmoderne Halle in Rheinbach schon nicht mehr ausreicht. Mit Hochdruck wird an einer Ausweitung der Kapazitäten gearbeitet.

Krings kommissioniert und pakt für zahlreiche Kunden im Fruchthandel und für den LEH. „Bei der Sortierung gehen wir wegen der besseren Qualitätsergebnisse verstärkt wieder zurück zur Handarbeit. Die erfahrenen Mitarbeiterinnen sehen mehr Fehler bei den Produkten als Maschinen es können. Es ist zwar kostenintensiver, dafür ist das Qualitätsniveau aber höher“, führte Alexander Krings gegenüber dem Fruchthandel Magazin aus. An sieben Tagen in der Woche wird im Schichtbetrieb gearbeitet, so dass auch Waren-Nachforderungen der Kunden am Wochenende kein Problem darstellten. Pünktliche Bereitstellung der gewünschten Produkte gehöre zur Kernkompetenz des Unternehmens, betonte

Qualitätsmanagement und strenge Kontrollen werden ganz groß geschrieben.

Das Unternehmen bietet seine Äpfel aus eigener Produktion auch unter der Marke „Kring’s – Der Apfel“ an.



Alexander Krings gegenüber dem Fruchthandel Magazin.

Alles aus eigener Hand – dieses Motto gilt auch für den Obstbaubetrieb. Die eigenen Apfelanbauflächen belaufen sich auf ca. 150 ha mit einer Produktion von 5.000 t, verteilt auf die drei Standorte Rheinbach, Adendorf und Vorgebirge. Sie sind bekannte Apfelanbaugebiete mit einem speziellen milden Mikroklima und gut geeignet für Sorten wie Elstar, Gala, Jonagold, Braeburn, Pinova und Fuji. Im Rheinland sei die Menge im Gegensatz zu anderen Gebieten als normal zu bezeichnen, da sich der lange Winter nicht so negativ auf die Volumen ausgewirkt habe, führte Alexander Krings aus. Auch die Produktion, um die sich Vater Wilfried vorrangig kümmert, wird vom Baumschnitt über Plantagenpflege mit eigenem Maschinen, das Crop- und Qualitätsmanagement, die Lagerung, Sortierung, Verpackung bis hin zur Vermarktung alles im eigenen Betrieb gesteuert. Allein acht Mitarbeiter beschäftigen sich bei Krings ausschließlich mit dem



Qualitätsmanagement und der Anbaukontrolle. „So haben wir 100% Kontrolle und Rückverfolgbarkeit und können unseren Kunden genau das liefern, was sie wünschen.“ Krings arbeitet zusätzlich auch mit Zulieferbetrieben in Deutschland, den Niederlanden und Belgien seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen. Vermarktet werden Äpfel unter der Marke „Kring’s – Der Apfel“ zum Beispiel einlagig zu 2,2 kg im 30x40er Karton und nach Kundenwunsch unter den entsprechenden Handelsmarken.

2014 wird Krings nach dem Kauf einer rheinischen Mosterei im vergangenen Jahr Äpfel auch in frisch gepresster Form zwölf Monate im Jahr anbieten können. Dies sei eine Chance für die komplette Verwertung der eigenen Produktion sowie auch für die der Lieferpartner. „Frisch gepresste Säfte aus der Region liegen beim Verbraucher im Trend.“ Überhaupt sei die Idee im LEH, regionale Produktlinien anzubieten, grundsätzlich zu begrüßen, da dies auch eine Förderung der deutschen Anbaugebiete bedeute.

An den Standorten stehen bei Krings für die Kühlung und Lagerung Kapazitäten für

27.000 Großkisten zur Verfügung. „Auch diese Kapazitäten werden wir noch ausweiten, um unseren wachsenden Kundenkreis noch besser bedienen zu können“, so Alexander Krings. Unterstützt werden sämtliche Aktivitäten des Unternehmens von zwei hochmodernen Systemen. Zum einen ist die Logistik und Tourenplanung abgedeckt, zum anderen wird zurzeit das WMS System Navision 2013 des Hamburger Softwarehauses Agiles eingeführt, das die gesamten Warendaten wie Aufenthaltsort, Umschlagsmenge oder Verpackungsbedarf abbildet. *g.b.*



Große Lagerkapazitäten und ein eigener Fuhrpark stehen zur Verfügung.



KRINGS Der Apfel.

KRINGS Obstbau Vertriebs GmbH & Co. KG
 Meckenheimer Str. 33 53359 Rheinbach
 Tel.: 02226 - 92650
 info@w-krings.de www.w-krings.de